

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910**

214 (7.8.1910) 2. Blatt

# Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 7. August

2. Blatt

№ 214

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

## Grossherzogtum Baden.

### Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen:

der etatmäßigen Beamten der  
Gehaltsklassen III bis K  
sowie

Ernennungen, Versetzungen u.  
von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,  
des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Aufscher Alfred Philipp beim Männerzuchtwerk Bruchsal zum  
Amtsgerichtsdienere in Neustadt;

Etatmäßig angestellt:

a. unter Ernennung zu Bureauassistenten:  
die Bureaugehilfen:

Wilhelm Weber beim Landesgefängnis Mannheim  
Johann Rothacker beim Landesgefängnis Freiburg;

b. unter Ernennung zum Kanzleiassistenten:  
Kanzleigehilfe Max Grimm beim Amtsgericht Vörsach  
Kanzleigehilfe August Balfner beim Amtsgefängnis II in  
Karlsruhe

Bureaugehilfe Ferdinand Gerner beim Notariat Tengen  
Aktuar Emil Mamer bei der Staatsanwaltschaft Pforzheim  
Kanzleigehilfe Hermann Späth beim Amtsgericht Mannheim  
Kanzleigehilfe Richard Hasenbaur beim Amtsgericht Lahr  
Bureaugehilfe Theodor Göbes beim Notariat Adelsheim  
Bureaugehilfe Emil Wairon beim Notariat Triberg  
Kanzleigehilfe Adolf Schirmer beim Notariat VIII Karlsruhe  
Kanzleigehilfe Emil Fiedler beim Amtsgericht Offenburg  
Seizer Martin Christ am Sammlungsgebäude in Karlsruhe  
als Maschinenwärter

Hausmeister Franz Gass am anatomischen Institut der Uni-  
versität Freiburg als Laborant  
Laborant Hermann Richter am chemischen Laboratorium der  
Universität Freiburg  
Diener Andreas Weisk am der Akademie der bildenden Künste  
hier;

Verfetzt:

Bureauassistent Albert Meyer beim Notariat Pforzheim zum  
Notariat Kandern

die Amtsgerichtsdienere:

Friedrich Mahner in Neustadt nach Kehl  
Karl Schreiner in Kehl nach Pforzheim;

Zugewiesen:

die Aktuare:  
Ernst Fribolin beim Notariat Tengen dem Notariat Philipps-  
burg

Wilhelm Stambach beim Landgericht Karlsruhe dem Amts-  
gericht Freiburg

Friedrich Weisk beim Oberlandesgericht dem Landgericht Karls-  
ruhe

Nicolaus Schneiderbanger beim Amtsgericht Mannheim dem  
Notariat Kastatt

Ludwig Kaiser beim Amtsgericht Kehl dem Amtsgericht Dur-  
lach

Wilhelm Fetscher beim Amtsgericht Stodach dem Landgericht  
Konstanz

Kanzleigehilfe Wilhelm Tafel beim Notariat Kastatt dem No-  
tariat Mannheim

Kanzleigehilfe Ernst Gramlich beim Landgericht Konstanz dem  
Amtsgericht Mosbach

Bureaugehilfe Ferdinand Gerner beim Notariat Redzengemünd  
dem Notariat Tengen;

Übertragen:

dem Bureaugehilfen Karl Falk beim Landgericht Mosbach eine  
Bureaugehilfenstelle beim Amtsgericht Heidelberg

dem Kanzleigehilfen Friedrich Trunzer beim Amtsgericht Mos-  
bach eine Bureaugehilfenstelle beim Landgericht daselbst.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Diener Peter Weisk am geologisch-paläontologischen Insti-  
tut der Universität Heidelberg;

Beurlaubt:

Aktuar Georg Krämer beim Amtsgericht Freiburg behufs  
Abtritts in den Gemeinbedienst.

In den Ruhestand versetzt:

Gärtner Michael Wähler am botanischen Garten der Univer-  
sität Heidelberg seinem Ansuchen entsprechend wegen vor-  
gerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerken-  
nung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zugewiesen:

Revisionsgehilfe Christian Grampy in Waldshut dem Bezirks-  
amt Pforzheim zur Ausbildeleistung im Revisionsdienst;  
Revisionsgehilfe Wilhelm Ehret bei Großh. Bezirksamt Etten-  
heim der Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßen-  
baues zur Ausbildeleistung.

Zurückgenommen:

die Versetzung des charakterisierten Polizeiergeanten Karl  
Wöhler in Baden zum Bezirksamt Mannheim.

Entlassen:

Schutzmann Otto Geisinger in Mannheim (auf Ansuchen).

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Roman Madlinger, Wärter bei der Heil- und Pflege-  
anstalt Illenau

der Magdalene Bühler und  
der Marie Heiberger, beide Wärterinnen bei der Heil- und  
Pflegeanstalt Illenau

dem Karl Diesterle, Werkmeister bei der Heil- und Pflegeanstalt  
bei Wiesloch

dem Karl Heinrich Leucht und  
dem Joseph Walter, beide Wärter bei der Heil- und Pflege-  
anstalt bei Wiesloch

der Anna Madhauer und  
der Anna Mertel, beide Wärterinnen bei der Heil- und  
Pflegeanstalt bei Wiesloch.

Etatmäßig angestellt:

Emma Huber, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforz-  
heim

Karl Gih, Wärter bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmen-  
dingen;

Zurückgesetzt bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit:  
Wärter Heinrich Bräutigam bei der Heil- und Pflegeanstalt  
bei Wiesloch;

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Befördert:

zum etatmäßigen Bureauassistenten:  
der Bureaugehilfe Heinrich Oberst beim Bezirksgeometer in  
Gernsbach

der Bureaugehilfe Josef Doppling beim Bezirksgeometer in  
Tauberhofsheim

der Bureaugehilfe Richard Schulz beim Bezirksgeometer in  
Durlach

der technische Gehilfe Jakob Hursch beim Bezirksgeometer  
Heidelberg I.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Geometerkandidaten:

Arthur Ammann in Eppingen  
Karl Binzig in Karlsruhe

August Donner in Karlsruhe  
Otto Engler in Emmendingen

Roman Grohmann in Karlsruhe  
Rudolf Gutmann in Eberbach

Richard Jöler in Berthelm  
Kurt Liebe in Gernsbach

Max Liebe in Oberkirch  
Heinrich Mertel in Heidelberg

Germann Mottsch in Schwoyningen;

den Straßenmeistergehilfen:

Karl Jäger in Lahr  
Anton Feigenbusch in Berthelm;

dem Dammeistergehilfen:  
Otto Biele in Anielingen;

den technischen Gehilfen:  
August Enkelhardt in Karlsruhe  
Karl Kubach in Mannheim;

dem Landstraßenwärter:  
Pius Ditsch in Kollnau.

Verfetzt:

der technische Gehilfe  
Arthur Wörner bei der Wasser- und Straßenbauinspektion  
Mosbach zur Kulturinspektion Mosbach.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

Effektliche Zustellung einer Klage.  
R. 440.2 Nr. IV. 2095. Karls-  
ruhe. Die Oberpostassistent Franz  
Waldmann Witwe, Emma geb. Schä-  
fer in Karlsruhe, Scheffelstraße, Pro-  
zessbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr.  
L. Schneider-daselbst, klagt gegen den  
Eugen Thieringer aus Sulgen, Ober-  
amt Oberndorf in Württemberg, ge-  
nannt Ingenieur Karl Wilhelm  
Fischer, früher zu Karlsruhe, jetzt an  
unbekannten Orten, auf Grund der  
§§ 433 ff., §§ 535 ff. BGB. mit dem  
Antrage, der Beklagte sei kostenfällig  
schuldig, das Eigentumsrecht der Klä-  
gerin an folgenden Gegenständen:

1 Wohnmaschine, 34 Stangen Stahl,  
1 Schrotmühle, 1 Truttschneidwerk mit  
Vorgelege und Zubehör, 150 Zentner  
Kohlen, 1 Schraubstock, 1 Dampf-  
maschine mit Zubehör, 1 Holzregal,  
1 kleine Stange, 1 Lockapparat,  
2 Transmissionen, 4 Kammern Maschi-  
nenöl, 2 kleine Kisten, 1 Korb mit  
Werkzeug, 18 Feilen, Hefte, Vorleger,  
Niemenscheiden usw., 1 kleine Kiste  
mit Wasserstandsgläsern, 6 Gebund  
Flascheisen, 17 Gebund Nudelisen,  
2 Eter Scheitholz, anzuerkennen und  
diese Gegenstände herauszugeben.

Die Klägerin laßt den Beklagten  
zur mündlichen Verhandlung des  
Rechtsstreits vor die IV. Zivilkam-  
mer des Großh. Landgerichts zu  
Karlsruhe auf

Wittwoch den 28. September 1910,  
vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem  
gedachten Gerichte zugelassenen An-  
walt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zu-  
stellung wird dieser Auszug der Klage  
bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 1. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.  
Buehler.

Konkursverfahren.  
R. 448. Nr. 14 252. Donaueschingen.  
Das Konkursverfahren über das Ver-  
mögen des Fingelbeislers Josef  
Werner von Hüfingen wurde nach  
Abhaltung des Schlußtermins durch  
Beschluß des diesseitigen Gerichts  
vom Heutigen aufgehoben.

Donaueschingen, 2. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Färber.

Bekanntmachung.  
R. 449. Nr. 8138. Freiburg. In  
dem Konkursverfahren über den Nach-  
laß des Karl Josef Schweiker in  
Freiburg wurde Termin zur Ab-  
nahme der Schlußrechnung und zur  
Erhebung von Einwendungen gegen  
das Schlußverzeichnis bestimmt vor  
das Großh. Amtsgericht hierelbst  
(Holzmarktplatz Nr. 6, II. Stock) auf

Dienstag den 30. August 1910,  
vormittags 11 Uhr.

Freiburg, den 4. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts IV.  
Konstanzer.

Bekanntmachung.  
R. 444. Gernsbach. In dem Kon-  
kursverfahren des Auerbachswirts  
Daniel Schmitt in Reichental soll  
Schlußverteilung erfolgen. Die zu  
berücksichtigenden Forderungen be-  
laufen sich auf 15 931 M. 03 Pf.  
Der Massebestand beträgt 3163 M.  
90 Pf.

Schlußverzeichnis ist auf der Ge-  
richtsschreiberei des Großh. Amts-  
gerichts Gernsbach niedergelegt.  
Gernsbach, den 1. August 1910.  
Der Konkursverwalter:  
Heinrich Bender.

Bekanntmachung.  
R. 445. Mannheim. In dem Kon-  
kursverfahren über den Nachlaß des  
Spiermeisters Karl Stein von  
Mannheim soll mit Genehmigung des  
Gerichtes die Schlußverteilung er-  
folgen.

Hierzu sind M. 381.80 verfügbar.  
Die zu berücksichtigenden Forderun-  
gen betragen M. 2772.60; bevor-  
rechtigte Forderungen sind nicht vor-  
handen.

Das Schlußverzeichnis liegt auf  
der Gerichtsschreiberei Großh. Amts-  
gerichts Mannheim zur Einsicht auf.  
Mannheim, den 5. August 1910.  
Der Konkursverwalter:  
Friedrich Jacobi, Rechtsanwalt.

Konkursverfahren.  
R. 446. Nr. 8475. Mannheim.  
Das Konkursverfahren über das Ver-  
mögen des Glasmalers Karl Leh-  
mann in Mannheim, Werberstr. 30,  
persönlich haftender Gesellschafter der  
früheren Firma Lehmann & Co. hier,  
wurde nach rechtskräftiger Bestäti-  
gung des Zwangsvergleichs auf-  
gehoben.

Mannheim, den 3. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.  
R. 447. Nr. 8476. Mannheim.  
Das Konkursverfahren über das Ver-  
mögen des Kaufmanns Joseph Kiffel  
in Mannheim wurde nach rechtskräf-

tiger Bestätigung des Zwangsver-  
gleichs aufgehoben.

Mannheim, den 2. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

R. 442. Nr. 14 755. Karlsruhe.  
Grundstücks-  
Zwangs-Versteigerung.

Im Verfahren der Zwangsver-  
steigerung soll das unten beschriebene,  
in Karlsruhe gelegene, im Grund-  
buche von Karlsruhe, Band 72,  
Heft 14, zur Zeit der Eintragung des  
Versteigerungsvermerks auf den  
Namen des Kaufmanns Otto Wagner  
in Karlsruhe eingetragene Grund-  
stück am

Montag den 19. September 1910,  
vormittags 10 Uhr,

durch das Notariat — in dessen  
Diensträumen Adlerstraße 25, Hof,  
Seitenbau, in Karlsruhe — verstei-  
gert werden.

Obj.-Nr. 1444, 6 a 02 qm Hofreite  
und Hausgarten Steinstraße 31, Auf  
der Hofreite stehen: ein zweistöckiges  
Wohnhaus (Eckhaus), ein einstöckiger  
Seitenbau rechts, ein einstöckiger  
Seitenbau links, ein zweistöckiger  
Anbau mit Seitenflügel.

Anschlag: 50 000 M.

Die Einrichtung der im Hause be-  
triebenen Steinruderei ist auf 7000  
Mark bewertet, die Zubehöreigenschaft  
der Einrichtung steht aber nicht  
fest.

Der Versteigerungsvermerk ist am  
8. April 1910 in das Grundbuche ein-  
getragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des  
Grundbuchsamts sowie der übrigen  
das Grundstück betreffenden Nachwei-

sungen, insbesondere der Schätzungs-  
urkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintra-  
gung des Versteigerungsvermerks aus  
dem Grundbuche nicht zu ersehen  
waren, sind spätestens in der Ver-  
steigerungsterminfrist vor der Auffor-  
derung zur Abgabe von Geboten an-  
zumelden und, wenn der Gläubiger  
widerspricht, glaubhaft zu machen.  
Andernfalls werden diese Rechte bei  
der Feststellung des geringsten Ge-  
bots nicht berücksichtigt und bei der  
Verteilung des Versteigerungserlöses  
dem Ansprüche des Gläubigers und  
den übrigen Rechten nachgesetzt wer-  
den.

Wer ein der Versteigerung ent-  
gegenstehendes Recht hat, muß vor  
der Erteilung des Zuschlags die Auf-  
hebung oder einstweilige Einstellung  
des Verfahrens herbeiführen. Andern-  
falls tritt für das Recht der Verstei-  
gerungserlös an die Stelle des ver-  
steigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 4. August 1910.  
Großh. Notariat VIII  
als Vollstreckungsgericht.  
Dr. Schwarzschilb.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.  
Bekanntmachung.  
R. 418. Nr. 7486. Pforzheim.  
Der ledige Landwirt Karl Friedrich  
Traus von Springen ist durch Be-  
schluß Großh. Amtsgerichts Pforz-  
heim vom Heutigen wegen Trunkfucht  
entmündigt worden.

Pforzheim, den 1. August 1910.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts  
A IV:  
Geer.

**Zurückgenommen:**  
die Vernehmung des Kulturmeisters Otto Stöcker in Heidelberg.

**Entlassen:**  
die Geometerkandidaten:  
Julius Stammer in Kessingen, auf Ansuchen  
Wilhelm Breithaupt in Vörsach, auf Ansuchen;  
der Landstraßenwärter:  
Joh. Eg. Bers in Waldenhausen, wegen Kränklichkeit.

**Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.**  
— Zoll- und Steuerverwaltung. —

**Bericht:**  
Der Finanzassistent Peter Stahl in Singen nach Karlsruhe,  
die Steuerassistenten:  
Albert Niki in Schiltach nach Mannheim  
Philipp Schifferdecker in Mannheim nach Freiburg  
Friedrich Süss in Freiburg nach Schiltach.

**Karlsruhe, 6. August.**

**St. A. (Grundbesitzwechsel und Bautätigkeit im Monat Juni.)**  
Es wurden 34 (1909: 29) Liegenschaften im Gesamtwert von 932 190 M. (1 866 207 M.) verkauft. Davon entfallen 15 (18) Verkäufe mit einem Wert von 809 075 M. (1 036 038 M.) auf bebaute und 19 (11) Verkäufe mit einem Wert von 123 115 M. (830 169 M.) auf unbebaute Grundstücke. Unter den letzteren befinden sich 12 (6) Baupläne im Werte von 109 160 M. (80 180 M.). — Bauerlaubnisgesuche wurden 49 (43) eingereicht, darunter für Wohngebäude 10 (6). Baugenehmigungen wurden 45 (34) erteilt, darunter für Wohngebäude 7 (6). Bauabnahmen fanden 34 (39) statt, darunter für Wohngebäude 8 (9).

(Die deutschen Waffen- und Munitionsfabriken Karlsruhe) haben in Erinnerung an die denkwürdigen Ereignisse vor 40 Jahren den bei ihnen beschäftigten Arbeitern, welche am deutsch-französischen Kriege aktiv teilgenommen haben, je 100 M. ausbezahlt. Außerdem wurde allen Kriegsveteranen, bei fortlaufendem Lohn, eine Woche Urlaub bewilligt.

**Aufgefundenes Geld.** Es wurde aufgefunden: am 11. Juli 1910 auf dem Bahnhof in Kessingen ein Geldbeutel mit 2 M. 93 Pf.; am 14. Juli 1910 auf dem Bahnhof in Baden-Baden der Betrag von 3 M. 75 Pf.; am 16. Juli 1910 auf dem Bahnhof in Mannheim der Betrag von 10 M.; am 17. Juli 1910 im Zug 556 ein Handtäschchen mit zwei Geldbeuteln, zusammen 4 M. 18 Pf. Inhalt, abgeliefert in Vörsach; am 18. Juli 1910 auf dem Hauptbahnhof in Heidelberg der Betrag von 50 M.; am 22. Juli 1910 auf dem Hauptbahnhof in Karlsruhe der Betrag von 20 M.; am 22. Juli 1910 auf dem Bahnhof in Singen ein Geldbeutel mit 50 M.; am 22. Juli 1910 im Zug 624 ein Geldbeutel mit 1 M. 82 Pf. und 50 Pf. in Briefmarken, abgeliefert in Freiburg S.; am 30. Juli 1910 im Zug 870 ein Geldbeutel mit 11 M. 26 Pf., abgeliefert in Freiburg S.

**aw. Heidelberg, 6. Aug.** In der letzten Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Heidelberger Akademischen Wissenschaften, die unter Vorsitz des Sekretärs Koenigsberger am 2. August stattfand, wurden vorgelegt: 1. von Herrn Th. Curtius eine Arbeit von Theodor Curtius und Hartwig Franzen: „Über Aldehyd in grünen Pflanzenzellen.“ — 2. von Herrn A. Koffel eine Arbeit: a) von Professor O. Cohnheim: „Ein Aspirationsapparat für isolierte Organe und kleine Tiere.“; b) von Professor Cohnheim und Dimitri Pletnew: „Der Gaswechsel der Muskulatur des Dinndarms“; c) von Professor Cohnheim und Dimitri Pletnew: „Der Gaswechsel der Magenmuskulatur“; d) von Professor Cohnheim und Dimitri Pletnew: „Der Gaswechsel der Magen- und Darmmuskulatur bei ungenügender Sauerstoffversorgung und unter dem Einfluß von Chloroform“; e) von Franz West und W. Cohnheim: „Über Bewegungsreflexe des Magendarmkanals“; f) von Franz West und O. Cohnheim: „Über Erzeugung und Beseitigung von Spermotilität und Spermacidität des Magens“; g) von F. West und O. Cohnheim: „Über den Rücktritt von Galle in den Magen“; h) von F. West und O. Cohnheim: „Über die Verweildauer von Flüssigkeiten im Magen.“ — 3. von Herrn R. Lenard eine Arbeit von R. Lenard und C. Ramsauer: „Über die Wirkungen sehr kurzwelligen ultravioletten Lichtes auf Gase und über eine sehr reiche Quelle dieses Lichtes.“ Es wurde ferner ein Gesuch um Bewilligung zu einer wissenschaftlichen Untersuchung bewilligt.

### Freiwillige Gerichtsbarkeit.

**Aufgebot.**  
R. 314.2 Nr. 7290. Eppingen. Der Landwirt Alois Weidinger, der Landwirt Albert Imhof, die Landwirtin Karl Baughard Ehefrau, der Landwirt Hermann Disinger, alle in Landshausen, und der Bahnarbeiter Alois Disinger in Karlsruhe, haben beantragt, den verstorbenen Landwirt Johann Georg Weidinger, zuletzt wohnhaft in Landshausen, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verstorlene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Donnerstag den 23. März 1911, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorlenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.

Eppingen, den 27. Juli 1910.  
Großh. Amtsgericht.  
gez.: Dr. Verth.  
Dies veröffentlicht  
Der Gerichtsschreiber:  
Kirchgeher.

**Bekanntmachung.**  
R. 425. Engen. Über den Nachlaß der am 6. Juli 1908 in Nach verstorbenen Johann Waser Witwe, Selene geb. Schweizer von Reute wurde die

Nachlaßverwaltung angeordnet und Rechtsagent Schmid in Engen zum Nachlaßverwalter ernannt.  
Engen den 8. Juli 1910.  
Großh. Amtsgericht.

### Vermischte Bekanntmachungen.

#### Bergebung von Bauarbeiten.

Zur Erstellung eines Wohngebäudes für 2 Signalwärter der Haltestelle Jähringen, am Aöbeldweg in Freiburg-Jähringen, sollen im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 nachbenannte Arbeiten, getrennt nach Arbeitsgattungen, vergeben werden.

1. die Erd- und Maurerarbeiten,
2. die Eisenbeton-, Zement- und Plattenarbeiten (etwa 300,00 qm fertige Hohlballen, 130,00 qm Betonböden, 60,00 qm Plattenbeläge usw.),
3. die Steinmauerarbeiten (etwa 5,00 cbm Hausmauer, möglichst aus helleltem Material),
4. die Zimmerarbeiten,
5. die Dachbedeckungsarbeiten (etwa 270,00 qm Wiberfchwanzziegeldeckung),
6. die Blechmalerarbeiten,
7. die Verputzarbeiten,
8. die Glaserarbeiten,
9. die Schreinerarbeiten,
10. die Schlosserarbeiten und
11. die Anstreicherarbeiten.

Die Bedingungen unterlagen und Pläne liegen in unserem Geschäftszimmer, Breisacherstraße Nr. 2, II. Stock links, Zimmer Nr. 3, zur Einsicht auf und werden dort die für

**Kleine Nachrichten aus Baden.** Das Vorlesungsberichts der Handelshochschule Mannheim für das Wintersemester 1910/11, das am 24. Oktober beginnt, ist schon erschienen. — Die Mannheimer Detail-Druckereivereinigung sprach sich für die Einführung der völligen Sonntagsruhe aus. — Gestern vormittags 11 Uhr fand im philosophischen Seminar der Universität Heidelberg die feierliche Enthüllung einer Büste des im Sommer 1908 verstorbenen hessischen Philologen Albrecht Dietrich statt. — Der Professor der nat.-anath. Fakultät, Dr. phil. Adolf Schmidt, beging, am „Heidelb. Tagbl.“, am 4. d. M. sein 50jähriges Doktorjubiläum. — Am 4. September veranstaltete der Rhein. Automobilklub eine Bergfahrt auf den Königstuhl, die vierte seit Besetzen des Klubs. — Während im Vorjahre der einhunderttausendste Fremde bereits am 1. August in Heidelberg eintraf, wurde die gleiche Anzahl Fremder heuer erst am 4. August erreicht. — Das Gesamtvermögen der Stadt Ettlingen beziffert sich nach den Feststellungen des Rechenschaftsberichts pro 1909 auf 5 091 723 M. Dem stehen 1 897 473 M. Schulden gegenüber, so daß ein reines Vermögen von 3 194 250 Mark verbleibt. Dasselbe hat sich um 17 167 M. vermehrt. — Der Landtagsabgeordnete Köhlin in Baden-Baden wurde vom Süddeutschen Verbande für Nationaldenkmäler zum Ehrenmitgliede ernannt. — In Seutenhart (N. Weßlich) wurde der Landwirt Maxus Wildmann vom Blitze erschlagen. Der Verstorlene hinterläßt seine Frau mit 7 Kindern.

### Literatur.

**Hedwig von Bismarck, Erinnerungen aus dem Leben einer 93jährigen.** (Preis: 4 M.) (Richard Mühlmanns Verlag (Max Große) in Halle a. S.) „Vor Cousine Hedwig nehme ich den Hut ab.“ sagte Fürst Bismarck. Die ebenfalls 1815 in Schönhausen geborene, bald hundertjährige Bismarckin war die Jugendgespielin unseres Altreichkanzlers. So einfach und anspruchslos das Leben dieser edlen Frau sich gestaltete, sie weiß die lebhafteste Teilnahme des Lesers durch scharfe Beobachtungsgabe und vornehmen Gedankengang für ihren Lebensgang und vergangene Zeiten zu entfachen. — Es wird niemand das Buch unbefriedigt aus der Hand legen!

Die beiden bei der Düsseldorf Verlagsanstalt erschienenen Nr. 6 der illustrierten Verkehrszeitung „Deutschland“ ist als stattlicher Band in englischer Sprache herausgegeben worden. Nach einem allgemein gehaltenen Aufsatz über „English Summer-Travel in Germany“ (Englischer Touristenverkehr in Deutschland) von Geheimrat v. Hesse-Wartegg folgen illustrierte Artikel, Städtebeschreibungen, kunsthistorische Aufsätze usw. über Berlin, Dresden, Hamburg, Hannover, den Niederrhein, Düsseldorf, Köln, Siebengebirge, Gassel, die deutschen Bäder, den Taunus, den Schwarzwald, die Deutsche Abteilung der Brüsseler Weltausstellung und die Internationale Städtebauausstellung in Düsseldorf, die demnächst auch in London zur Ausstellung gelangt. Außerdem sind auf drei Seiten die wichtigsten Eisenbahnverbindungen zwischen England und Deutschland durch die königliche Eisenbahndirektion Köln unter Anführung übersichtlicher Skizzen zusammengestellt.

### Gottesdienste.

#### Evangelische Stadtgemeinde.

Sonntag den 7. August.

**Stadtkirche.** 10 Uhr Militärgottesdienst: Militärkapellmeister Kirchenrat Schloemann. — 10 Uhr: Stadtvikar Schneider.  
**Kleine Kirche.** 6 Uhr: Stadtvikar Roland.  
**Schloßkirche.** 10 Uhr: Hofdiakonus Rastler.  
**Johanneskirche.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.  
**Christuskirche.** 10 Uhr: Stadtpfarrer Röhde.  
**Lutherkirche.** 10 Uhr: Stadtvikar Roland. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtvikar Roland.  
**Diakonissenhauskirche.** Vorm. 10 Uhr: Hilfsgeistlicher Söhler. — Abends 1/8 Uhr Monatsmissionsstunde: Missionar Knobloch.  
**Gottesdienst im Stadtteil Veiertheim.** 10 Uhr: Stadtvikar Schneider.  
**Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).** 1/10 Uhr Gottesdienst: Stadtvikar Philipp.

#### Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Sonntag den 7. August.

Alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rodemann.

### Wohngottesdienste.

Donnerstag den 11. August.

**Kleine Kirche.** 5 Uhr: Stadtvikar Duhm.  
**Lutherkirche.** 8 Uhr: Stadtvikar Roland.

### Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 7. August.

**Hauptkirche St. Stephan.** 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 10 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsbandst.  
**St. Bernhardskirche.** 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 1/3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.  
Der Portiunkulaablaß kann vom Samstag nachmittag bis Sonntagabend gewonnen werden.  
**Liebfrauenkirche.** 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 11 Uhr Kindergottesdienst. — 1/3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Segen.  
**St. Augustinuskirche.** 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt.  
**St. Bonifatiuskirche.** 6 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. — 1/3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.  
**St. Peter- und Paulskirche.** 1/8 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. — 2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Portiunkulaablaß; hierauf Rosenkranz. (Gelegenheit zur Gewinnung des Portiunkulaablasses).  
**St. Nikolauskirche (Ruppert).** 9 Uhr Singmesse mit Predigt. — 2 Uhr nachm. Andacht mit Segen.  
**St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel).** 9 Uhr Amt mit Predigt. — 2 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft mit Segen.

### (Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag den 7. August.

Auferstehungskirche. Der Gottesdienst fällt aus.

### Familiennachrichten.

**Geburten:** Ein Knabe: V.: Georg Braun, Bierbrauer. — V.: Ludwig Schott, Tagelöhner. — V.: Karl Martin Bauer, Bahnarbeiter. — V.: Franz Bussebaum, Straßenbahndirektor. — V.: Max Müller, Bruderkirche. — Ein Mädchen: V.: Joseph Hug, Rechtsanw. — V.: Wilhelm Joseph Mai, Schlosser. — V.: Hans Böker, Ingenieur. — V.: Albert Koger, Schlosser. — V.: Thomas Moller, Versicherungsagent. — V.: Adolf Korn, Maschinenarbeiter.

**Gehaufte:** Friedrich Rißch von Schwellingen, Ingenieur in Aachen, mit Charlotte Luz von Hochdorf. — Augustinus Schimpf von Schützerfeld, Fuhrmann hier, mit Wilhelmine geb. Schreiber von Döbel. — Franz Ströbele von Ochsenhausen, Landwirtschaftsinspektor in Leonberg, mit Barbara Wolz von Eberbach. — Karl Schneider von Mündelsheim, Gewerbelehrer in Schw. Gmünd, mit Emilie Sommer von hier. — Dr. Ing. Alexander Voigt von Dresden, Diplomingenieur hier, mit Eugenie Lang von Marbach. — Johann Vogel von Hünflingen, Schlosser hier, mit Katharina Verhardt von hier. — Friedrich Ederel von Achern, Justizaktuar hier, mit Rosa Fröhlich von hier. — Emil Krautheimer von hier, Maschineningenieur hier, mit Hermine Fritterer von hier. — Karl Köppler von Ladenburg, Kaufmann hier, mit Mina Pfettker von hier. — Gottlob Schwerdt von Biersheim, Glaser hier, mit Pauline Kraus Witwe von Söllingen. — Friedrich Rieß von Disingen, Kellner hier, mit Theresia geb. Scherer von Rörch. — Emil Wayer von hier, Maler hier, mit Rosa Schred von Ottersweier. — Heinrich Jurrer von hier, Maler hier, mit Maria Saug Witwe von Unterjettingen. — Valentin Sched von Muggensturm, Kaufmann hier, mit Franziska Kreuter von hier. — Oskar Koch von hier, Wiedner hier, mit Eliza Reiff von Asbach. — Simon Deitauer von Ettendorf, Schichtwärter hier, mit Lina Gayer von hier.

Verantwortlicher Redakteur: Adolf Kersting, Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Freitag den 12. August 1910, nachmittags 4 Uhr, an die unterfertigte Stelle einzureichen, um welche Zeit die Öffnung der eingelaufenen Angebote im Beisein der etwa erschienenen Bewerber stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.  
Bruchsal, den 28. Juli 1910.  
Großh. Bauinspektion.

### Bergebung v. Hochbauarbeiten.

Die nachverzeichneten Arbeiten zur Erbauung eines Wärterwohnhauses auf der Wartstation 120 der Hauptbahn (Gemarkung Weingarten) sollen nach Maßgabe der Verordnung des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben werden.

- I. Erd- und Betonarbeiten
- umfaßt beiläufig:  
100 cbm Erdaushub,  
40 „ Stampfbeton für die Pfeilerfundamente,  
66 „ Stampfbeton für die Umfassungswände,  
66 qm Betonböden.

- II. Maurerarbeiten
- umfaßt beiläufig:  
54 cbm Backsteinmauerwerk,  
130 qm Kiegelmauerwerk,  
13 m Kaminerehellung einfach,  
13 m Kaminerehellung doppelt,  
112 qm Stieghalbalt zu verlegen.

- III. Zimmerarbeiten
- umfaßt beiläufig:  
15 cbm Tannenholz, Stodwerkstreppe 19 Tritte,  
30 qm rauher Speicherboden.

Die Zeichnungen und das Bedingnisheft liegen auf diesseitigem Hochbauamt zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotszeichnungen abgegeben werden.  
R. 308.2  
Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei

### Verlegung des Baugebiets der Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz.

Wir vergeben in 2 Losen:  
Das Ausheben und Wiedereinfüllen von 1,80 bis 5,0 m tiefen Draingräben, auf 2350 m.  
Das Liefern und Einlegen von beiläufig 250 cbm Kies in die Draingräben.

Den Transport von 2350 m Drainröhren von Station Reichenau auf die Baustelle samt Verlegen 22 Röhren.

Nach Einzelpreisen gestellte Angebote, die sich auf ein Los oder auf beide Losen beziehen, sind bis

Dienstag den 16. August 1. J., nachmittags 3 Uhr, unter Benützung der von uns erhaltenen Angebotsdrucke anher einzureichen.  
R. 311.2  
Pläne und Bedingungen liegen bei uns zur Einsicht auf.  
Zuschlagsfrist 3 Wochen.  
Für die Vergebung und Verbindung sind die Bestimmungen der V.O. des Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 maßgebend.  
Konstanz, den 29. Juli 1910.  
Großh. Kulturinspektion.